

Ressort: Gesundheit

WHO fordert verschärfte Ausreisekontrollen aus Ebola-Ländern

Genf, 23.10.2014, 19:03 Uhr

GDN - Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat verschärfte Ausreisekontrollen aus den am stärksten von Ebola betroffenen Ländern Liberia, Guinea und Sierra Leone gefordert. Bei den Reisenden sollte die Temperatur gemessen werden, zudem sollten sie einen Fragebogen ausfüllen, erklärte eine WHO-Sprecherin am Donnerstag in Genf.

Es müsse verhindert werden, dass Infizierte ausreisen, um eine weitere Ausbreitung der Epidemie zu verhindern. Menschen, bei denen ein Verdacht auf eine Infektion bestehe, sollten solange in Westafrika bleiben, bis eine Erkrankung ausgeschlossen werden könne. Ein generelles Reise- und Handelsverbot lehnt die WHO jedoch weiterhin ab. Nach Angaben der Organisation wurden inzwischen knapp 10.000 Ebola-Fälle registriert. Die Zahl der Toten stieg demnach auf rund 4.900.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-43304/who-fordert-verschaerfte-ausreisekontrollen-aus-ebola-laendern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com